lamslauer Areisblatt.

No. 44.



Donnerstag, den 3. November 1892.

Berantwortlicher Rebacteur: D. Dpig. - Drud, Berlag und Expedition: D. Dpig in Ramslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

Mo. 5701

Ramslau, ben 28. October 1892.

Befanutmachung. Nach einem Beschluß bes Bundesraths wird am 1. December b. Is. eine allgemeine Viehzählung im beutschen Reiche stattsinden. Durch die Zählung soll der Bestand an Pferden, Maulthieren, Mauleseln, Eseln, Kindvieh, Schafen, Schweinen, Ziegen und Bienenstöcken sestgestellt werden. Die Ausführung der Zählung innerhalb der einzelnen Gemeindes und Gutsbezirke erfolgt durch die Ortsbehörden, doch ist dabei eine weitgehende Mitwirkung der selbstständigen Ortseinwohner in Aussicht genommen.

Die Mitwirkung, welche jeder Saus- ober Sofbefiger bezw. beffen Bermalter zu leiften hat, besteht in ber forgfältigen und rechtzeitigen Ausfüllung ber ihm zugetheilten Zählkarte; eine hervorragende Mitwirkung, welche benjenigen, bie fich für bie fachgemäße Ausführung ber Biehjählung imteresfiren, freisteht, ist die Uebernahme des Shrenamtes eines Zählers ober Theilnahme an einer Zählungs-Commission. Die Wichtigkeit der Viedzählungen für die Staats- und Gemeindeverwaltung sowohl, wie für die Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke rechtsertigt die Hoffnung, daß den Behörden bei Aussührung der Viedzählung am 1. December b. 38. eine ausreichende Unterftutung seitens der Ortseinwohner nirgends fehlen wird.

9to. 5711

Berlin, den 7. Oftober 1892.

Befanntmach ung betr. Juftitut zur Ausbildung von Lehrschmiede-Meistern zu Charlottenburg. Durch hohe Berfügung vom 17. Juli 1891 hat Ge. Ercellenz ber Herr Minister für Lands wirthschaft, Domainen und Forften bas Statut bes oben bezeichneten Instituts genehmigt.

Die Lehrzeit dauert vier Monate. Der Unterricht ift unentgeltlich. Es werden nur Schmiebe zu gelassen, welche die Prüfung als Schmiebemeister, sowie die durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 angeordnete Prüfung mindestens mit dem Prädikat "gut" bestanden haben.

Außer bem theoretischen Unterricht erhalten bieselben Unterweisungen im praktischen und

theoretischen Lehr=Bortrag.

Nach Ablauf des Kursus wird vor einer von dem Herrn Minister genehmigten Kommission ein Examen abgelegt, auf Grund bessen ber Herr Minister ben zuständigen Königlichen Regierungen

Mittheilungen über die erworbenen Qualifikationen zugehen lassen wird. Der nächste Kursus beginnt am 2. Januar 1893. Anmelbungen nimmt außer dem unterzeichneten Hauptdirektorium zu Berlin NW., Spenerstraße 33, der Direktor des Instituts herr Oberroßarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42, entgegen. Derselbe ertheilt auch auf eingehende Fragen entsprechende Antwort.

Das Kanptdirektorium des landwirthschaftlichen Frovinzial-Vereins für die Mark Brandenburg und die Niederlaufit.

von Arnim-Güterberg.

von Canftein.

Breslau, ben 10. October 1892. Borftehendes wird hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 1. April b. 3. (Amts-Bl. C. 147) mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß ber Befuch bes

genannten Instituts behufs Ausbildung als Lehrschmiebemeister empfohlen wirb. Königlicher Regierungspräfident, Birklicher Gesteimer Ober-Regierungsrath.

gez. Frhr. Junder von Ober-Conreut.

Ramslau, ben 31. October 1892.

Borftebende Bekanntmachung wird hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

No 572.]

Breslau, ben 12. October 1892.

Befanntmachung. Bur Beseitigung von Zweifeln wird hierdurch bekannt gemacht, daß Magarine unter ben Begriff "Butter" nicht fällt, daher auch den diesseits erlassenen Sin- und Durchsuhrverboten vom 26. Juli und 12. September d. Is. (Artra-Bl. zu Rr. 31 und Rr. 37 des Regierungs-Amts-Bl. für 1892) nicht unterworfen ift.

Koniglicher Regierungs-Prafident. Birtlicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath.

Ramslau, ben 31. October 1892.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierburch weiter veröffentlicht.

9to. 5731

Breslau, ben 18. October 1892.

Der § 2 ber diesseitigen Polizei-Berordnung vom 12. September betreffend Maßregeln gegen die Cholera (Extrabl. zu Rr. 37 S. 353 bes Regierungs-Amtsblattes für 1892) wird bis auf Beiteres hierdurch aufgehoben.

Die übrigen Bestimmungen diefer Polizei-Berordnung verbleiben in Rraft. Roniglicher Regierungs Brafident. Birtlicher Geheimer-Ober Regierungerath.

geg. Frhr. Junder von Ober-Conreut.

Namslau, den 31. October 1892.

Borftebende Bekanntmachung bringe ich hierdurch jur öffentlichen Kenntnig.

No. 574]

Breslau, ben 22. October 1892.

Bekanntmachung. Von dem durch Polizei-Berordnung vom 12. September d. Is., betreffend Maßregeln gegen die Cholera, (Extrabl. zu Rr. 37 S. 353 bes diesseitigen Regierungs-Amtsbl. für 1892) erlaffenen Berbot ber Gin- und Durchfuhr gebrauchter Leib- und Bettmäsche u. f. m. aus bem Samburgischen Staatsgebiet werden hiermit auch diejenigen Baarensendungen ausgeschloffen, welche nicht durch die Post oder Eisenbahn, sondern im anderweitigen Frachtverkehr durch Hamburg hindurchgeführt und dort nachweislich nicht ausgepackt worden sind.

Könialicher Regierungs-Prafident, Birtlicher Geheimer Ober-Regierungsrath.

gez. Frhr. Junder von Ober-Conreut.

Namslau, ben 31. October 1892.

Borftebende Bolizei-Verordnung wird hierdurch weiter veröffentlicht.

No. 575]

Ramslan, ben 31. October 1892.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die auf den Straßen, in Hallen 2c. feilge-botenen Mineralwässer (Selters, Soda u. a. m.) in der Regel eiskalt verabfolgt werden.

Da ber Genuß so kalten Wassers schon in normalen Zeiten sehr leicht schwere Berdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht und gegenwärtig beim Drohen ber Cholera die Reigung zu ähnlichen Erkrankungen befördert, so erscheint eine Abstellung dieser gesundheitsgefährlichen

Ginrichtung bringend geboten.

Die Ortspolizeibehörden des Rreifes werden bemgemäß erfucht, die Verfäufer von Mineralmäffern im Ausschanke anzuweisen, das Getrant fernerhin, gleichviel ob Cholera broht ober nicht, nur in einem ber Erintwaffer-Temparatur entsprechenben Barmegrabe von etwa 10° Celf. abzugeben und bas Publitum vor bem Genuß eistalter Getrante überhaupt, insbesondere aber ber Mineralmaffer, zu warnen.

Rr. 5761

Ramslau, ben 31. Januar 1890.

Das Umherlaufen ber Sunde betreffend. Nach ben Polizei-Berordnungen vom 16. November 1815 und vom 5. Juli 1821 burfen Hunde nicht frei umherlaufen, sondern muffen angelegt ober boch wenigstens mit einem hinlänglich langen und ichweren Anuppel verfeben fein.

Selbst Fleischer-, Schäfer- und Hirtenhunde muffen zu Hause an die Kette gelegt und Jagdhunde

aller Art eingesperrt werben.

Alle frei umherlaufenden herrenlosen hunde sollen sofort getöbtet; diejenigen aber, beren Befiger ermittelt wirb, burfen bem Gigenthumer gwar ausgefolgt werben, jeboch nur gegen 3 Mart Bofungsgelb. Außerdem muß der Befiger wegen Uebertretung der gefetlichen Borfdriften 3 Mart Strafe entrichten.

In letter Zeit ift mehrfach Beschwerde barüber geführt worden, daß hunde, welche zur Rachtzeit von der Kette gelöst werden, nicht innerhalb der Gehöste gehalten werden, sondern auf ben Felbern und Stragen frei umberlaufen und Die Baffanten ju Aferd und zu Wagen gefährben, fomie burch Umbermilbern die Jago fchabigen.

Indem ich die oben genannten Bolizeiverordnungen hierdurch in Erinnerung bringe, mache ich barauf aufmerksam, baß, falls in nächster Beit eine Berminberung bes in Rebe ftebenben Unwesens nicht wahrzunehmen sein sollte, ich mich gezwungen sehen wurde, für jeben Contraventionsfall bie Restsehung ber angebrohten Strafe von 3 Mart anzuordnen und die betreffs ber Töbtung frei umberlaufenber gunde bestehenben Boridriften ftreng und unnachsichtlich jur Durchführung zu bringen.

Wenn bie hunde als Bachter für Gebäube ober Gehöfte bienen follen, fo ift es Sache ber Wirthe, die Gehöfte so zu verschließen, daß die Hunde nicht ins Freie gelangen können. Wo sich dies wegen besecter ober nicht genügend hoher Zäune nicht ermöglichen läßt, mussen die Hunds auch zur Nachtzeit an der Kette verbleiben oder doch wenigstens mit einem hinlänglich langen und schweren Knüppel versehen sein, damit ihnen das Ueberspringen der Zäune unmöglich wird. Die Herren Guts- und Gemeinde-Borsteher ersuche bezw. veranlasse ich, vorstehende Bekannt-

machung gur Renntniß fammtlicher Sundebefiter gu bringen und lettere eingehend über biefelbe gu belehren.

Die Orts-Polizei-Behörden ersuche ich ergebenft, auch ihrerseits dem fraglichen Unwefest

nach Möglichkeit zu steuern.

gez. Billert. Der Landrath.

Namslau, ben 31. October 1892.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich wiederholt zur öffentlichen Renntnig.

No. 5771

Namslau, ben 6. Juli 1892.

Die feit dem 1. October v. Is. in Wirksamkeit getretene Rreissparkaffe bes hifiegen Kreises gewährt für Spareinlagen 3½% von dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Monat und leiht Darlehne auf Hypothen nach Vereinbahrung je nach Lage bes Gelbmarktes und ber Sohe und Sicherheit zu 4 bis 41/20/0 und auf Wechfel, Sanbober Schuldscheine zu 6%.

Die Spareinlagen werden von dem Rendanten der Kreissparkaffe, c. Königlichen Rentmeifter Behrmann, in dem Umtslocale der Ronigl. Rreistaffe, Boftftrage No. 5 an der katholischen Kirche 1 Treppe hoch, täglich von 8 bis 1 Uhr, in besonberen Fällen auch des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage entgegengenommen. Dafelbst werden auch Darlehnsanträge aufgenommen.

Außer an dieser Stelle können Ginlagen von Ersparniffen auch an folgende gemäß § 26 des Status errichteten Recepturen gemacht werden:

> in Windisch-Marchwitz bei Gemeinde Vorsteher Zupper. " Hönigern Gemeinde-Borfteber Rlofe, " Dammer Freigutsbesiter Schott,

Gemeindeschreiber Roschia, Strehlit

dem emeritirten Lehrer Duakulinsky, Schmograu

" Hennersborf Gemeinde-Vorsteher Walda,

Steinersdorf Gastwirth Gowin,

Gemeinde-Borfteber Bohm. Kricau

" Kämmerer Warzecha. Reichthal

Die Sinlegung von Ersparniffen bei einer ber genannten Recepturen erfolat mit derselben Sicherheit für den Sparer, wie die bei der Kreissparkaffe in Namslau selbst.

Es ist den Sparern jedoch unbenommen, Spareinlagen auch direct bei der Areisipartaffe einzulegen.

Der Kreistag hat, als er die Errichtung einer Sparkaffe beschloß, sich der Hoffnung hingegeben, daß durch die vermehrte und erleichterte Spargelegenheit sich der Sparfinn der Bevölkerung, namentlich der arbeitenden, heben werde, und dadurch für alle Theile segensreiche Folgen erwachsen wurden; berjenige, welcher sich zum Sparen entschloffen und fich einen wenn auch noch so Meinen Befitz geschaffen hat, benkt über bie Arbeit selbst sowie über alle biejenigen brennenden Fragen, welche das Wirken auf bem Lande von Sahr zu Sahr schwieriger und verantwortungsvoller machen, anders als ber, welcher nichts besitzt und nichts erwerben will, sondern nur gerade soviel erarbeitet, wie er für des Leibes Nothburft und für einige Genukmittel gebraucht.

Die allmähliche und gebulbige Erftrebung biefes Zieles erschien bem Kreistage fo wichtig, das er mit Ginftimmigkeit diejenigen Opfer zu bringen beschloß, welche die Spartaffe voraussichtlich zunächst erforbern wirb. Diese Opfer aber murben vergebliche fein, wenn nicht im Kreise felbst überall ber Ausbreitung ber Kreisspartaffe und ihrer, wie wir hoffen, segensreichen Thatigkeit Förberung zu Theil wird.

Die Bitte um diese Förderung ergeht beshalb an alle Kreiseingesessenen. Die Besißer mögen durch Belehrung auf ihre Arbeiter einwirken und sie zum Sparen ans halten; ihnen zu Weihnachten und bei sonst üblichen Gelegenheiten Sparkassenbücher an Stelle des baaren Geldes schenken, um den Sinn für das Sparen zu erwecken; sie mögen aber auch selbst Spareinlagen machen, da die Sparkasse von den Ginlagen der arbeitenden Bevölkerung allein selbstwerständlichnicht bestehenkann. Die Herren Amtsvorsteher, Guts- und Gemeinde-Vorsteher sowie die Herren Lehrer mögen jede Gelegenheit benutzen, um für die Kreissparkasse und ihre Zwecke nach Kräften zu wirken.

Das Curatorium der Sparkaffe wird gebildet durch

ben Königl. Landrath als Borfigenden,

ben Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer von Spiegel zu Dammer, zugleich als stellvertretenben Borsitzenben.

den Raufmann Grützner, zu Namslau, ben Rittergutsbesitzer Scholz zu Altstadt.

No. 578]

Namslau, ben 31. October 1892.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 14. Juli v. J. — Kreisblatt Stück 29 No. 308 — und meine Berfügung vom 26. Mai v. J. — J.-No. 5410 — theile ich nachstehend die 5. Fortsetzung des vom Königlichen Polizei-Präsidium zu Berlin aufgestellten Verzeichnisses der seit dem 1. October 1890 beschlagnahmten socialdemokratischen Druckschriften ergebenst mit.

Bergeich niß ber seit dem 1. October 1890 beschlagnahmten socialbemokratischen Druckschriften. Fortsetung 5.

| | Lfb. No. über= haupt. | Titel ber beschlagnahmten Druckschrift. | Berlettes Gefet. | Behörde, von welcher die Beschlagnahme ausgegangen bezw. bestätigt ist. |
|----|--------------------------------|--|------------------|---|
| 1. | 75. | "Lichtstrahlen" No. 16 und 17 von Otto Harnisch (Zeitschrift). | § 166 No. g. B. | Kgl. Amtsgericht Berlin I Abthl. 118 — 13. 8. 92. — |
| 2. | 76. | "Rettet die Kinder." (Broschüre) von Otto Wichers von Gogh. | § 166 No. g. B. | Rgl. Amtsgericht Berlin I Abthl. 118 — 13. 8. 92. — |

No. 5791

Ramslau, ben 28. October 1892.

Die mit Erledigung meiner Kreisblattversügung vom 12. Juli 1892 — Kreisblatt S. 385 — betreffend Prüfung, Feststellung und Entlastung der Gemeinderechnungen noch rückständigen Gemeindevorstände von Altstadt, Bachowik, Bankwik, Böhmwik, Brzezinke, Buchelsdorf, Creuzendorf, Dammer, Dammig, Drönderg, Droschkau, Dziedzik, Ekersdorf I und II, Sisdorf, Ellguth, Erdmannsdorf, Friedrichsberg, Giesdorf, Glausche, Grambschütk, Grodik, Gülchen, Haugendorf, Greund Kl. Hennersdorf, Hindern, Jacobsdorf, Jauchendorf, Johannsdorf, Krickau, Lankau, Michelsdorf, Minkowsky, Nassael, Koldau, Rolkowik, Kroschu, Keichen, Saabe, Schadegur, Schmograu, Schwizz, Sgorsellik, Simmelwik, Skorischau, Sophienthal, Gr.- und Kl. Steinerdorf, Sterzendorf, Wallendorf, Obers und Niederz-Wilkau werden an Einreichung der Berichte innerhalb 8 Tagen erinnert, widrigensalls die Abholung berselben durch köstenpssichtige Boten erfolgen müßte.

No. 580]

Namslau, ben 31. Oftober 1892.

Die mit Erledigung meiner Versügung vom 14. September cr. — Kreisblatt Kr. 467, Seite 499 — noch rückständigen Gutsvorstände zu Bachowig, Gr.-Butschlau, Kl.-Butschlau, Droschkau, Scherborf, Glausche, Michelsborf, Rasiabel, Paulsborf, Schabegur, Schmograu, Sgorsellig, Storischau, Staedtel, Klein-Steinersborf, Sterzendorf und Wallendorf, sowie die Gemeinbevorstände zu Bachowig, Brzezinte, Buchelsborf, Gr.-Butschlau, Kl.-Butschau, Charlottenthal, Dammer, Dziedzig, Erdmannsborf, Friedrichshilf, Glausche, Grodig, Gülchen, Haugendorf, Lorzendorf, Winkowsky, Paulsborf, Bolkowig, Proschau, Storischau, Sophienthal und Wallendorf werden hierdurch an Sinreichung der Ausfallisten bezw. von Regatwanzeigen binnen 3 Tagen erinnert, widrigenfalls die Abholung derselben durch tostenpflichtige Boten erfolgen müßte.

Ro. 581]

Ramslau, ben 2. November 1892.

Nach Fertigstellung ber Chausseebruden und bes Dammes im Thale ber Beibe bei Sisborf wird die Sperrung bes Beges zwischen Paulsborf und Sisborf hiermit aufgehoben.

No. 5821

Ramslau, ben 2. Rovember 1892. Bewegung ber Maul- und Rlauenfeuche im Rreife.

- Seit bem 26. Oftober cr. ist bie Maul- und Klauenseuche unter ben Rindviehbeständen erloschen:
- 1. bei bem Bauergutsbefiger Saat in Gulchen.
- 2. bei bem Bauergutsbefiger Laste in Gulden.
- 8. bei ber Bauergutsbefigerin Beder in Bulden.
- 4. bei bem Stellenbesiter Rabus in Mintowstn.
- 5. bei bem Ginlieger Postrach in Mintowsty.
- 6. bei ber Bauergutsbesitzerin Wronna in Groß-Marchwig.
- 7. bei bem Stellenbesiger Riechziol in Groß-Marchwitz.
- 8. bei bem Bauergutsbesiger Stolle in Groß-Marchwit.
- 9. bei bem Bauergutebesiter Sanusa in Groß-Marchwit.

Neu aufgetreten:

- 1. bei bem Stellenbesitzer Friedrich Schnalle in Mintowsty.
- 2. bei bem Bauergutsbefiter Sanfler in Kridau. 3. bei bem Bauergutsbefiger Kaboth in Profcau.

Borftebenbes mirb im namen ber guftanbigen Ortspolizeibehörben hierburch zur öffentlichen Renntnif gebracht.

Ro. 5831

Namslau, ben 3. November 1892.

Nachweis ber im Monat October 1892 aus bem Areis-Arantenhause entlaffenen Bersonen.

20 Mt. 40 Pf. Verpstegungskosten.

3. Hagust cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bankvitz aufgenommen, am 22. October cr. entlassen; 54 Berpstegungstage à 40 Pf., zusammen 21 Mt. 60 Pf. Berpstegungskosten.

4. Mosalie Biniosset, Arbeiterin aus Strehlitz, am 17. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Strehlitz aufgenommen, am 8. October cr. entlassen; 22 Berpstegungstage à 40 Pf., zusammen 8 Mt. 80 Pf. Verpstegungskosten aus Schmograu, am 19. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Schmograu ausgenommen, am 8. October cr. entlassen; 20 Berpstegungskoge à 40 Pf., zusammen 8 Mt. Verpstegungskosten ausgenommen, am 8. October cr. entlassen; 20 Berpstegungskoge à 40 Pf., zusammen 8 Mt. Verpstegungskoge

Berpflegungstoften.

Sohann Haafe, Knecht aus Saabe, am 19. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Saabe aufgenommen, am 1. October cr. entlassen; 13 Berpstegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mt. 20 Pf.

Berpflegungstoften. 7. Gottlieb Sprok, Knecht aus Reichen, am 27. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Reichen aufgenommen, am 8. October cr. entlassen; 12 Verpslegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mt. 80 Pf. Verpflegungskoften.

8. Gottlieb Hartmann, Knecht aus Saabe, am 29. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Saabe aufgenommen, am 15. October cr. entlassen; 17 Berpstegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mt. 80 Pf.

Berpstegungskössen. Johann Mokroß, Knecht aus Strehlitz, am 3. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Strehlitz I aufgenommen, am 14. October cr. entlassen; 12 Berpstegungstage à 40 Pfg., zusammen 4 Mk. 80 Pf. Berpflegungstoften.

10. Karl Glas, Lohngärtner aus Noldau, am 3. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Noldau aufgenommen, am 29. October cr. entlassen; 27 Berpstegungstage & 40 Pf., zusammen 10 Mt. 80 Pf. Berpflegungstoften.

11. Johanna Janster, Einliegerin aus Saabe, am 8. October cr. auf Antrag des Ortsarmenberbandes Saabe aufgenommen, am 13. October cr. entlassen; 6 Verpslegungstage 4 40 Pf., zusammen 2 Mt. 40 Pf. Berpflegungstoften.

Susanna Kloppit, Magd aus Bankvit, am 10 October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bank-wit aufgenommen, am 22. October cr. entlassen; 13 Berpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mt. 20 Pf. Verpflegungstoften.

Verpriegungstoffen.
Folst John's, Anecht aus Gr.-Marchwis, am 13. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Gr.-Marchwis aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpflegungstage à 40 Pfg., zusammen 2 Mt. 40 Pfg. Berpflegungstoffen.
Maria Schwitalla, Magd aus Bachowis, am 13. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bachowis aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpflegungstoffen.
Berpflegungstoffen.

15. Johanna Schwitalla, Kind aus Bachowik, am 13. October cr. puf Antrag des Ortsarmenverbandes Bachowit aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpflegungstage à 40 Bf., zusammen 2 Mt. 40 Bf. Berpflegungstoften.

Philipp Jaros, Knecht aus Wallendorf, am 15. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Wallen-dorf aufgenommen, am 22. October cr. entlassen; 8 Berpflegungstage & 40 Pf., zusammen 3 Mt. 20 Pf.

Berpstegungskosen.
Die vorstehend berechneten Kosten sind best im mt bis zum 22. November d. 38. an die Kreis-Commual-Kasse hierselbst abzusühren. Eine besondere Mahnung erfolgt nicht, es werden vielmehr die rückständigen Kosten durch den Gerichtsvollzieher beigetrieben werzden, wodurch den Sämmigen sehr erhebliche Kosten entstehen.

Der Königliche Landrath und Vorfigende des Kreis-Ausschuffes. Millert.

Die Bitte um diese Förderung ergeht beshalb an alle Kreiseingeseffenen. Besitzer mögen burch Belehrung auf ihre Arbeiter einwirken und sie zum Sparen anbalten: ihnen zu Beihnachten und bei sonst üblichen Gelegenheiten Sparkaffenbücher an Stelle des baaren Geldes schenken, um den Sinn für das Sparen zu erwecken; sie mogen aber auch selbst Spareinlagen machen, da die Sparkaffe von den Ginlagen der arbeitenden Bevölkerung allein felbstverständlich nicht besteben kann. Die Gerren Amtsvorsteber, Guts- und Gemeinde-Borfteber sowie die herren Lehrer mogen jede Gelegenheit benuten, um für die Rreissparkasse und ihre Zwecke nach Kräften zu wirken. -

Das Curatorium der Sparkaffe wird gebildet durch

ben Königl. Landrath als Borfigenden,

den Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer von Spiegel zu Dammer, zugleich als ftellvertretenden Vorsitsenden,

den Kaufmann Grützner, zu Namslau, ben Rittergutsbesitzer Scholz zu Altstadt.

No. 578]

Namslau, ben 31. October 1892.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 14. Juli v. J. — Kreisblatt Stück 29 No. 308 — und meine Verfügung vom 26. Mai v. J. — J.:No. 5410 — theile ich nachstehend die 5. Fortsetzung des vom Königlichen Polizei-Präsidium zu Berlin aufgestellten Vers zeichnisses der seit dem 1. October 1890 beschlagnahmten socialdemokratischen Druckschriften ergebenst mit.

Berzeichniß ber feit bem 1. October 1890 beschlagnahmten socialbemofratischen Druckschriften. Fortsegung 5.

| Lfb. No. dieses Berz. | Lfd. No. über= haupt. | Titel ber befölagnahmten Druckschrift. | Verlettes Gefet. | Behörde, von welcher die Beschlagnahme ausgegangen bezw. bestätigt ist. |
|--------------------------------|--------------------------------|--|------------------|---|
| 1. | 75. | "Lichtstrahlen" No. 16 und 17 von Otto Harnisch (Zeitschrift). | § 166 No. g. B. | Rgl. Amtsgericht Berlin I Abthl. 118 — 13. 8. 92. — |
| 2. | 76. | "Rettet die Kinder." (Broschüre) von Otto Wichers von Gogh. | § 166 No. g. B. | Kgl. Amtsgericht Berlin I Abthl. 118 — 13. 8. 92. — |

Mo. 5791

Namslau, ben 28. October 1892.

Die mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 12. Juli 1892 — Kreisblatt S. 385 — betreffend Prüfung, Feststellung und Entlastung ber Gemeinberechnungen noch rücktändigen Gemeinbevorstände von Altstadt, Bachowis, Bankwis, Böhmwis, Brzezinke, Buchelsborf, Creuzendorf, Dammer, Dammig, Drönberg, Droschkau, Dziedzis, Ekersborf I und II, Eisdorf, Elguth, Erdmannsdorf, Erichwicksborg, Eiseborg Electric Court film Cou Friedrichsberg, Giesdorf, Glaufche, Grambichutz, Grobis, Gulden, Saugendorf, Gr.- und Rl. Sennersdorf, Hönigern, Jacobsborf, Jauchendorf, Johannsborf, Aricau, Lankau, Michelsborf, Minkowsky, Nassabel, Nolbau, Polfowiş, Profidau, Reichen, Saabe, Schabegur, Schmograu, Schwirz, Sgorfelliß, Simmelwiş, Storischau, Sophienthal, Gr.- und Rl. Steinerborf, Sterzenborf, Wallenborf, Ober- und Nieber-Wilkau werben an Ginreichung der Berichte innerhalb 8 Tagen erinnert, widrigenfalls die Abholung berfelben burch koftenpflichtige Boten erfolgen mußte.

Ro. 5801

Namslau, ben 31. Oftober 1892.

Die mit Erledigung meiner Berfügung vom 14. September cr. - Kreisblatt Rr. 467, Seite 499 — noch rudftanbigen Gutsvorstände zu Bachowig, Gr.-Butschlau, Al.:Butschlau, Droschkau, Edersborf, Glausche, Michelsborf, Nassabel, Baulsborf, Schabegur, Schmograu, Sgorsellit, Storischau, Staebtel, Klein-Steinersborf, Sterzenborf und Wallenborf, sowie die Gemeinbevorstände zu Bachowitz, Brzezinke, Buckelsborf, Gr.-Butschlau, Kl.-Butschau, Charlottenthal, Dammer, Dziedzitz, Erdmannsborf, Friedrichshilf, Glausche, Grodis, Gülchen, Haugendorf, Lorzendorf, Minkowsky, Paulsdorf, Polkowis, Proschau, Storischau, Sophienthal und Wallendorf werden hierdurch an Einreichung der Ausfallisten bezw. von Regativanzeigen binnen 3 Tagen erinnert, widrigenfalls die Abholung derfelben durch toftenpflichtige Boten erfolgen mußte.

Ro. 5811

Namslau, ben 2. November 1892.

Rach Fertigstellung ber Chausseebruden und bes Dammes im Thale ber Weibe bei Gisborf wird die Sperrung bes Weges zwischen Paulsborf und Gisborf hiermit aufgehoben.

No. 5821

Ramslau, ben 2. Rovember 1892. Bewegung ber Maul- und Klauenfeuche im Rreife.

Seit bem 26. Ottober cr. ist bie Maul- und Klauenseuche unter ben Rindviehbeständen erloschen:

- 1. bei bem Bauergutsbefiger Saat in Gulchen.
- 2. bei bem Bauergutsbefiger Laste in Gulden.
- 3. bei ber Bauergutsbefigerin Beder in Gulchen.
- 4. bei bem Stellenbesiter Rabus in Mintowstn.
- 5. bei bem Ginlieger Boftrach in Minkowsky.
- 6. bei ber Bauergutsbesitzerin Wronna in Groß-Marchwig.
- 7. bei bem Stellenbesiger Riechziol in Groß-Marchwig.
- 8. bei bem Bauergutsbesiger Stolle in Groß-Marchwig.
- 9. bei bem Bauergutsbesiger Sanusa in Groß-Marchwig.

Neu aufgetreten:

- 1. bei bem Stellenbesiter Friedrich Schnalle in Mintowsty.
- 2. bei dem Bauergutsbefiter Sanfler in Kridau. 3. bei dem Bauergutsbefiter Kaboth in Profchau.

Borftebenbes mirb im namen ber guftanbigen Ortspolizeibehorben bierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ro. 5831

Namslau, ben 3. November 1892.

Nachweis ber im Monat October 1892 aus bem Areis Arantenhause entlaffenen Bersonen. Gottlieb Glat, Ortsarmer aus Groß-Marchwitz, am 24. August cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Groß-Marchwitz aufgenommen, am 20. October cr. entlassen; 58 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 23 Mt. 20 Pf. Berpstegungskosten. Karl Langner, Schulknabe aus Belmsdorf, am 26. August cr. auf Antrag des Gutsarmenverbandes Belmsdorf aufgenommen, am 15. October cr. entlassen; 51 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 20 Mt. 40 Pf. Verpstegungskosten.

20 Mt. 40 Pt. Verpflegungskoften.

3. Johanna Hafe, Knechtsfrau aus Bankwitz, am 30. August cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bankwitz ausgenommen, am 22. October cr. entlassen; 54 Berpslegungstage à 40 Pf., zusammen 21 Mt. 60 Pf. Berpslegungskoften.

4. Mosalie Biniosset, Arbeiterin aus Strehlitz, am 17. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Strehlitz aufgenommen, am 8. October cr. entlassen; 22 Berpslegungstage à 40 Pf., zusammen 8 Mt. 80 Pf. Verpslegungskosten ausgenommen, am 8. October cr. entlassen; 20 Berpslegungskoge à 40 Pf., zusammen 8 Mt. Serpstgaungskosten ausgenommen, am 8. October cr. entlassen; 20 Berpslegungskage à 40 Pf., zusammen 8 Mt. Verpskagungskosten

Berpflegungstoften.

Johann Hagie, Knecht aus Saabe, am 19. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Saabe aufgenommen, am 1. October cr. entlassen; 13 Berpslegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mt. 20 Pf. Berpflegungstoften.

7. Gottlieb Synot, Knecht aus Reichen, am 27. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Reichen aufgenommen, am 8. October cr. entlassen; 12 Berpsiegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mt. 80 Pf. Bers pflegungstoften.

8. Gottlieb Hartmann, Knecht aus Saabe, am 29. September cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Saabe ausgenommen, am 15. October cr. entlassen; 17 Berpstegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mt. 80 Pf. Berpstegungskosten.

Indexemple of the state of the

10. Karl Glat, Lohngärtner aus Noldau, am 3. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Noldau aufgenommen, am 29. October cr. entlassen; 27 Berpslegungstage & 40 Kf., zusammen 10 Mt. 80 Kf. Berpflegungstoften.

11. Johanna Jansler, Einliegerin aus Saabe, am 8. October cr. auf Antrag des Ortsarmenberbandes Saabe aufgenommen, am 13. October cr. entlassen; 6 Berpslegungstage 4 40 Pf., zusammen 2 Mt. 40 Pf. Berpflegungskoften.

Susanna Kloppit, Magd aus Bankvit, am 10 October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bank-wit aufgenommen, am 22. October cr. entlasset; 13 Berpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mt. 20 Pf. Berpflegungstoften.

Verpfegungsbiete.

Hardwitz aufgenommen, am 18. October cr. auf Untrag des Ortsarmenverbandes Gr.=

Marchwitz aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpflegungstage & 40 Kfg., zusammen 2 Mt.

40 Kfg. Berpflegungskosten.

Maria Schwitzlla, Magd aus Bachowitz, am 13. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bachositzlus des Ortsarmenverbandes des Ortsarmenverband

wits aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpflegungstage à 40 Bf., zusammen 2 Mf. 40 Bf. Berpflegungstoften.

15. Johanna Schwitalia, Kind aus Bachowits, am 13. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bachowits aufgenommen, am 18. October cr. entlassen; 6 Berpslegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mt. 40 Pf. Berpslegungskosten.

16. Bhiliph Faros, Knecht aus Wallenborf, am 15. October cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Wallen-dorf aufgenommen, am 22. October cr. entlassen; 8 Berpflegungstage & 40 Pf., zusammen 3 Mt. 20 Pf.

Berpstegungssoften.
Die vorstehend berechneten Kosten sind best immt bis zum 22. November d. 38. an die Kreis-Commual-Kasse hierselbst abzusühren. Sine besondere Mahnung erfolgt nicht, es werden vielmehr die rückfändigen Kosten durch den Gerichts vollzieher beigetrieben wer- den, wodurch den Sanmigen sehr erhebliche Kosen entstehen.

Der Abnigliche Landrath und Borfipende des Areis-Ausschuffes. BMert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

ted brief.

Gegen bie unten befchriebene unverehelichte Sufanna Rlungta aus Steinersborf Rreis Namslau, welche flüchtig ist und sich verborgen halt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Ramslau abzuliefern.

Königliches Amtsgericht. Ramslau, ben 25. October 1892.

Befchreibung: Alter: 25. März 1821 geboren; Größe: 1,50 m; Statur: flein; Şaare: dunfelblond; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Rase: spiß; Mund: breit; Zche: unvoll≤ ftandig; Kinn: fpig; Besicht: klein; Gesichtsfarbe: gefund; Sprache: polnisch.

Bekanntmachung.

Die Arrende-Acter-Parzellen Rr. 327 bis 331 einschließlich sollen aufs Reue verpachtet werben. Termin ift auf

Freitag den 4. November d. Is. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Namslau, den 29. October 1892. Der Magistrat. Schulz.

Nichtamtlicher Theil.

Bitte des Schlefischen Hauptvereins der Guftav-Adolf-Stiftung.

Die Wiederkehr der Kirchencollecte für die Zwecke der Gustav-Adolf-Stiftung am diesjährigen Reformationsfeste giedt uns Beranlassung, von Reuem unsere dringende Bitte um reichliche Darbringung von Liebesgaben für das Werk, welches wir durch Gottes Gnade in immer weiterem Umfang zur Förberung bes Reiches Gottes unter unferen Glaubensgenoffen in ber Diafpora, in Gemeinschaft mit unseren 105 fcblefischen Zweigvereinen haben ausrichten burfen, an bie Gemeinben unserer Provinz zu richten.

Mit bem Dant, ben wir bem herrn unferem Gott für ben bisher barauf gelegten Segen barbringen, verbinden wir den Dank für alle die Opfer brüderlicher Liebe, welche in immer reicherem Maage für die Zwede unferes Bereins gespendet worden und es uns ermöglicht haben, unserem Rirchenregiment in seiner treuen Fürsorge für die Befriedigung der Bedürsnisse unserer in mannigfacher firchlicher Roth und Bedrangnig fich befindenden Glaubensgenoffen ju Gulfe ju tommen. Es ist unserem Berein burch Gottes Gnade seit nunmehr 50 Jahren vergonnt gewesen, unferer theuren evangelischen Kirche in solcher Beise zu bienen. Im folgenden Jahre wird er, so Gott will, das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens feiern können.

Mit jedem Jahr haben fich die Anspruche an seine Gulfe gemehrt. Immer neue Aufgaben fieht er sich gestellt auf den Gebieten des kirchlichen Lebens und der geistlichen Nothstände, auf die wir vor jeder Ginfammlung ber Reformationsfestcollecte bie Gemeinden mit bem Aufruf zu weiterer Hilfe hinweisen mußten. Und so können wir auch in das fünfzigste Jahr des Bestehens und Wirkens unseres Bereins nicht eintreten, ohne uns mit der besonderen dringenden Bitte an jede Gemeinde zu wenden: Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten Deine Gelübde! Im Blick auf die bevorstehende Jubelseier unseres Bereins dursen wir wohl zu desto reicherer Beisteuer von Biebesgaben aufrufen mit bem apostolischen Borte: Laffet uns Gutes thun, und nicht mube werben, benn ju feiner Beit werben wir auch ernten ohne Aufhoren. Als wir benn nun Beit haben, fo laffet uns Gutes thun an Jebermann, allermeift aber an bes Glaubens Genoffen.

Breslau, ben 15. Oftober 1892.

Der Vorftand des Schlefischen Hauptvereins der Guftav-Adolf-Stiftung. Weingartner. Dichhuth. von Lobbede. Souls. Sonly Gvler. Sowark. Dr. Stemann.

Ginladung! Die Herren Landwirthe des Namslauer Kreises und Umgegend werden zu einer Versammlung auf Donnerstag den 10. November Vormittags 11 Uhr im Saale des Kotel Grimm zu Namslau eingelaben. Es wird durch einen Bertreter resp. Director des Oftbeutschen Hagel-Berficherungs-

Berbandes ein eingehender Bortrag über bie Principien und Bestrebungen beffelben gehalten werden. Sine folde Aufklarung ist mehrfeitig gewunscht worben, ba von anderen Gesellichaften gang faliche Mittheilungen über bies für uns Landwirthe so vortheilhafte Unternehmen verbreitet worden sind. Bir bitten bie herren Berufsgenoffen um recht gabireiche Betheiligung.

Der engere Uusschuß.

Bei ber am 26. d. Mts. stattgefundenen Berloofung im hiefigen St. Binceng= Frauen-Berein find folgende Rummern gezogen worden:

20 29 36 39 No. 64 67 03 15 17 21 28 9υ 06 04 16 00 3 01 01 01 2 12 03 5 01 99.

Ed. Seiler, Liegnit,

größte Pianoforte-Fabrik Oft-Deutschlands,

Flügel, Pianinos 🛭 Harmoniums

in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Tonschönheit und Spiclart zu mäßigen Preisen.

Prämiirt auf 13 großen Ausstellungen.

Die Waarenbestände der Albert Czekallassichen Konkursmasse sollen laut Beschluß des Gläubigers Ausschuffes im Ganzen verkauft werden. Die Taxe beträgt 2092 Mark 37 Pfg. und werden Angebote dis 10. November entgegen genommen. Reichthal, den 26. October 1892.

Der Konkursverwalter. Johannes Marck.

M einen geehrten Kunden von Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß ich

meine Schmiedewerkstatt in mein neuerbautes Saus

Langeftr. No. 4

verlegt habe und bitte, bei Bedarf mich mit geichätten Aufträgen bort zu beehren.

Hochachtungsvoll

H. Sperling,

Schmiebemeister.

Garten=Arbeiten

übernimmt

E. Ackermann,

Freiwillige Perfleigerung. Am Sonnabend ben 5. Novbr. cr. Bormittag 10 Uhr

werbe ich in meinem Pfandlokale im Königlichen Amtsgerichtsgebäube hier

1 Kleiderschrank, Kommoden, Waschtisch, Tisch, 1 großen Spiegel, 1 großen Kosser, Bettstellen, Bilder, 1 Schaukasten, 1 kupf. Ressel, div. Bausgeräthe, 1 Anzahl Schuhe und Stiefeln für Männer, Franen und Kinder, außerbem 1 großen Korb und 1 Part. Knöpfe, ferner 1 Franen-Wintermantel, 1 Muss, 1 Berren-Behpelz, 1 Pelzrok in bestem Zustande

öffentlich meiftbietend verfteigern.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Am Montag, den 7. d. Mt8. Bormittag 11 Uhr

werde ich in Schwirz in dem Gafthause an der Kirche

1 großes Sopha, 1 Sophatisch mit Decke, 1 Spieltisch, 1 Nipptisch, 1 Vertikow, 3 Rohrstühle, 1 Schrank (Waschtisch)

(fammtlich in Außbaum), 1 Spiegel

Wiese, Gerichtsvollzieher.

In Folge des Hausverkaufs muß ich meinen Ausverkauf noch mehr beschleunigen und verkaufe deshalb die noch sehr großen Lagerbestände zu jedem annehmbaren Preise. Besonders mache aufmerksam auf die große Auswahl moderner

Damen=Jaquets und Mäntel, Kindermäntel, Kinderkleidchen, Knaben=Anzüge, Tricot=Taillen

M. J. Bermann.

Conntag den 6. Novbr. Nachm. 1/23 Uhr Intherischer Gottesdienst.
P. Kluge.



Bestes Hausmittel
gegen Husten u. Verschleimung

Kein Husten mehr!
Beutel à 20, 40 und 50 Pfg. bei

Oscar Tietze, Germania-Drogerie.

Man achte genau auf die gerichtlich eingetragene

Zwiebelmarke.

Trodenes Brennholz

(Brettmühlenabschnitte) Liefert waggonweise (ca. 33 Mtr.) für Mt. 100

frei Baggon Nanislau bie

Holzablage Tubliniţ R. Schudleck.

Zimmereinrichtungen

in Gardinen, Lambrequins und Bortièren; gum Umarbeiten aller Art

Polsters ach en. Sprungfedermatraken mit Drillichbezug liesere schon von 18 Wark an.

Das Aufspannen der Gardinen zum Erocknen auf dem Rahmen übernehme ebensfalls. Preise billigst.

G. Gawlich,

Tapezier und Decorateur.

Echt Culmbacher Bier

nur von **Kissling**, 13 **%1.** 3 Mt., empfiehlt **Waldemar Hoffmann**.

In Lampersdorf

Sonntag den 6. November 1892

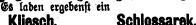
Großes

Saal=Concert,

Namslauer Stadtkapelle.

Anfang 5 Mhr Nachm. Entree pro Person 50 Pfg.

Tanzfränzchen.



Rebft 2 Beilgeen.

1. Beilage zu Ver. 44 des "Namslauer Kreisblattes." Donnerstag ben 3. November 1892.

für Damen und Herren

in allen Größen und Qualitäten

empfiehlt

zu billigsten Preisen

Tuch-, Modewaaren- u. Teinenhandlung.

lamslau,

A. Knopp's Sargmagaz

das größte in Namslau, empfiehlt bei vortommenben Sterbefällen fein großes Lager in

Metalls, eichenen und fiefernen Särgen

ju ben billigften Breifen.

einige 90 Margen groß, durchschittlich guter zu 60 Ng. und schied in Bolliss Rocke nobern ist untergientitlich guter zu 60 Ng. und 80 Nfg. das Bfimb in Policollis von 9 Phint an jollfrei Bedingungen bei voller Ernte sofort zu verlaufen. Off. unter B. O. 100 Exped. d. Bl.

Die Berwaltung berjenigen

amy = Ure chma chine,

welche bisher bem Brenner herrn Paul Franke gehörte, ift mir durch das Rönigliche Amtsgericht hierselbst übertragen worden.

3d empfehle betreffende Mafchine ben geehrten herrichaften zum Drufch und nehme Anmelbunken jederzeit in meinem Geschäftslotale entgegen. Hochachtungsvoll

Otto Kubisch,

Rlofterftrafe.

Hamburger Kaffee

J. Eckert, Schuhmachermstr., Schützenstr. Nr. 21



empfiehlt sein großes Lager 🖜 eigener Fabrikation

Herren: und Damenstiefeln, Rinderschuhen.

- fowie Ballschuhen

eleganter Ausführung und großer Auswahl.

Als Specialität empfehle meine berühmten

Hunjat: und Filzstiefeln,

besonders für Rheumatismus= frante und falte Buge, febr leicht und bequem zu tragen, sowie auch

Reitstiefeln.

Alles aus bestem Material gefertigt.

Ferner halte echt ruffische Bummi-Schue vo rräthig. Diefelben werden au ch befohlt und reparirt.

Stockholz.

Auf dem Lankauer Forstreviere stehen 1000 Meter fiefernes Stocholz jum Bertauf. Die Forstverwaltung.

Nordland-Parfüm Neu! von der Riviera-Parfümerie, Berlin

ist eine Mischung verschiedener Blumengerüche, wes-halb es sowohl als Zimmer-Parfüm wie für Taschentuch vorzüglich geeignet ist.

Preis p. Flacon mit Patent-Verschluss 1 Mark und 1,50 Mark zu haben bei

H. Knaebel, Klosterstrasse 5.

Da ber Auftrieb von Schwarzvieh zu ben Wochenmärkten verboten ist, halte ich bei mir ju Saufe jeben Tag

alle Arten Futterschweine feil, was ich einem geehrten Publitum hiermit anzeige. Valentin Lenart,

Schwarzviehhändler, Böhmwig.

Schweizer Romatour= Limburger ruff. Steppen= Neufchateller Neu! schles. Sahn=

empfiehlt

Paul Koschwitz.

pon Conrad Kiss empfiehlt 12 Alaschen für 3 Mark

Sänger

brauchen zur Bermeibung und zur Befeitigung von Indispositionen Fah's ächte Sodener Mineral-Baftillen.

Aleine Ursachen — Große Wirkungen!

Aus einfacher Indisposition fann völliger Stimmverluft, aus andauernder Meiserkeit können oft schwere Halsleiden entstehen und Husten beutet nicht selten auf schwere Brustleiden sin.

Wer also eine auch nur leise Indisposition spürt, wer heiser spricht ober hustet, ber bente sofort an Abhilse und gebrauche

FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen!

Man achte beim Einkauf barauf, baß jebe Schachtel bie Bezeichnung "Fay's ächte Sobener Mineral-Baftillen" und ben Namenszug "Ph. herm. Fay" trägt. Außerbem muß jebe ächte Schachtel mit einer blauen ovalen Verschlußmarke versehen sein.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apothelen, Droguerien, Mineralwasserhandlungen 2c. zum Preise von 85 Kfg. per Schachtel erhältlich.

Für Rechts-Anwälte

find Fah's ächte Sobener Mineral-Pastissen birect unentbehrlich, da sie hebend auf d. Stimmbänder wirken u. auf d. Schrachorgan ben wohlthuendsten Sinfluß üben.



die größtmöglichste

leichterung in ihrem

Mineral-Baftillen

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich seit dem 1. October cr. in **Namslau** bei Hrn. Gastwirth **Michalski** wohne und meinen

welche ich jederzeit in allen Arten vorräthig halte, hier weiterführe. Mit ber Bitte um geneigten Aufpruch zeichne

Jgnatz Bienek.

frischen Apfelkuchen
empfiehlt R. Koschwitz.

Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt

O. Opitz.

Water-white-Petroleum

ist das beste, welches im Handel vorkommt, brennt mit intensiv weißer Flamme und ist explosionsungefährlich. Echt zu haben bei

Waldemar Hoffmann.

beren Gesundheit durch die trockene Luft in Schufzimmern vielfach geschidet ist, leisten Fan sächte Sobener Mineral-Passitien die besten Dienste.

Ein schönes Bauerngut,

70 Morgen, verhältnißhalber sofort sehr billig zu verkaufen. Offerten an die Expedition bes Kreis-blattes sub. 100 Kreuzburg O.-S. erbeten.

Kieler Sprotten und Bücklinge

Otto Faltin.

bet naffem und Wagner's Rinlegesohle aus Badeschwamm, welche alle Feuchtigfeit im Stiefel auffaugt und ben guß

jederzeit troden und warm erhalt. Diefe Cohle wird gewaschen wie ber Strumpf, ift nahezu unverwuftlich und ber dentlar ficherfte Schut, gegen Grfaltung. Borgugliche arziliche Atteste in der Lederhandlung L. Tischler, Namslau.



Vorbereitungsanstalt

Pokgehülfen-Prüfung. Riel, Ringstraße 55.

Sicherste u. gründlichste Ausbildung.

Bisher. meiner bestanden Schüler Die Prüfung. Die Anstalt besteht 11 Jahre. Auch Ausbildung zu Privatbeamten und sonstigem Anfnahme am 15. November und 6. Sanuar. Rabere Ausfunft burch

Tiedemann. Director.

kauft und erbittet Offerten unter Aufendung von je 5 Ro. Mufter

tärtefabrit

Reine, sehr trockene

find wieder vorräthia.

Haselbach.

Brauereibesiker.

Elbinaer Neunaugen, Bratheringe, Offee-Delic.-Fettheringe Roll- und mar. Herinae empfiehlt geneigter Beachtung

Paul Koschwitz. Ring.

m 1. b. Mits. find auf bem Wege von Strehlit nach Ramslau 2 Rotenbücher, Weiterine enthaltent, perforen morben. Finder wolle biefelben gegen Belahpupg abgeben bei Kliesch, Rapellmeister.

Das große Pelzwaaren=Lager

M. Boden, Rürschner, Breslau, Meister. grüne Röhrseite, perterre, I. und II. Etage,

empfiehlt:

| | | | • | •••• | • |
|---------------------------|-----|------------|---------|------|---|
| Herren-Nerzpelze | von | 4 0 | Thlr. | an | 1 |
| Berren.Geh: u. Reise: | | | | | |
| Pelze | von | 25 | Thlr. | an | ١ |
| Comptoir:, Haus: und | | | • | | |
| Jagd-Pelzröcke | von | 10 | Thlr. | an | |
| Herren-Schlafpelze | von | 12 | Thlr. | an | |
| Livrée-Pelze für Ruticher | | | , | | ١ |
| und Diener | von | 15 | Thlr. | an | 1 |
| Clegante Damen=Bel3= | | | , | | 1 |
| Mäntel | non | 16^{2} | 3 Thir | . an | l |
| Theater-, Ball- u. Con- | | | • | | ŀ |
| cert Radmäntel für | | | | | |
| Damen in verschiedenen | | | | | ľ |
| Farben und Mustern . | von | 10 | Thir. | an | |
| Damen-Pelz-Jacken | von | 6 | Thaler | an | |
| Fußfäcte | von | 11/2 | 2 Íhlr. | an | l |
| | | , | , | | • |

Meueste modernste Damenbaretts u. Hüte von 21/2 Thir. an Große Auswahl v. Damen-Pelz-Garnituren in

Zobel u. Marder, Rerz-, Stunks- u. Iltis-Muffen von 5 Thaler an

Gisvogel=, Luchs=, Dachs= u. Bären-Muffen von 5 Thaler an

Waschbär= und Scheitelaffen=

Muffen von 21/2 Thir. an Feh=, Bisam=, imitirte Stunks= und Genotten-Muffen . . von 2 Thaler an Jagd-Muffen von 1½ Thir. an

Kinder-Garnituren . . von 1 Thaler an **Velz-Teppiche** von 2¹/2 Thir. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmüțen. Damen-Geh- u. Reife-Pelz-Mäntel. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Gerren- und Damen-Belzbezugftoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Bertauf. Umarbeitungen und Modernifirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft find, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Answahlsendungen gegen Aufgabe von Referenzen oder gegen Postnachnahme bereitwilligst. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleiber-taille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut paffend übernehme. Ausführlichen, illustrirten Catalog, sowie Stoffproben versende ich gratis und franco. Extra-Beftellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 38. M. Boden, Rurschner: Breslau, Ring 38.

Neue offene und gedecte fteben jum Berfauf.

Revaraturen werben schnell und sauber ausgeführt. Auch werde ich zum Winter

Rennschlitten teine

auf Lager halten.

Hockachtungsvoll

Hugo Gottschalk. Ladierer und Wagenbauer.

Mark sind auf fichere Sppothek vom 1. Januar 1893 ab ju vergeben. Rabenes gu erfragen in ber Grueb. b. Bl.

Auf die in letter Zeit mir wieber zugegangenen Anfragen erlaube ich mir zu bemerken, baß es mir jett nicht möglich, nach bort zu kommen; Reparaturen an Zahn= Biecen folgen jedoch innerhalb eines Tages fertig gurud. Bei Antunft hier bitte mich gefl. fofort aufzusuchen, um Erfag-Biecen noch am felben Tage liefern zu können.

Flieger,

Specialift für Schmerzlose Bahnextractionen, künftliche Bahne und Plomben. Breslau, Weibenstraße 33I (Christophoriplag).

Ein Iaiwarzer Wadishund wit gelben Blecten, auf ben Ramen Monz hörend, ist verloren gegangen. Abzugeben bei Sefretar Szyakowitz in Namalau.

Die neueste Damps-Bettseder-Reinigungs-Anstalt

Alosterstraße No. 12.

Die Maschine und Lotalitäten fteben ben geehrten Berrschaften gur fteten Besichtigung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Adrian Balbi's

Allgemeine Erdbelchreibung.

Gin Sandbuch
des geographischen Wissens für die Bedürfnisse
aller Gebildeten.
Afte Auflage.
vollkommen neu bearbeitet von Franz Beiderich. Mit 600 Muftrationen,

vielen Tertfärtchen und 25 Kartenbeilagen auf

41 Rartenfeiten. Drei Bände.

In 50 Lieferungen à 75 Pfge.

Zin Bolfsbuch im beften Sinne des Wortes, ein Butch, das in angenehmster Weise geographische Kenntnisse vermittelt, das aber auch den strengen Ansorderungen des Fach-mannes völlig genügt. Es darf behauptet werden, das damit ein Werf auf den deut werden, daß damit ein Werk auf den deutsichen Biichermarkt gelangt, welches sich den besten literarischen Producten auf geographisichem Gebiete würdig an die Seite stellt.

A. Hartleben's Perlag in Wien.

Süßrahm=

in hochfeiner Qualität empfiehlt à Pfb. 80 Pf.

Unterzeichneter empfiehlt fich

zum Stimmen und Repariren von Flügeln und Vianinos und bittet um gefl. Offerten, welche jeberzeit in

ber Exped. b. Bl. für mich angenommen werben. Paul Juraschek,

Rlavierstimmer Brieg, Friedrichstraße 12

rothichedig, fieht jum Bertauf bei Robert Kusche in Elignth.

Die Annoncen = Expedition

Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr. beforgt pünktlich und zu ben Originalpreifen ber Zeitungen, ohne Spefen,

Inserate jeder Gattung,

3. B. Geschäftsanzeigen , Pacht-, Beiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfte-Anund Berfäufe 2c.

analle Zeitungen des In- und Auslandes.

Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei größeren Aufträgen Rabatt gewährt. Rostenvoranschläge und Rataloge gratis.

Schmied

und ein verheiratheter

finden Dienst bei hohem Lohn und Deputat auf

lucht

Einen

Tapezierer und Sattlermeister.

Rirchliche Nachrichten. Namslau.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis, am Reformtionssefeste ben 6. November predigen:

Bolnijch Bormittag 8 Uhr: herr Pastor Nitransky. Deutsch Bormittag 10 Uhr: herr Pastor Klaembt. Nachmittag 2 Uhr: herr Pastor Klaembt. Collette für den Gustav-Abols-Berein.

Freitag ben 11. November Bormittag 8 Uhr Bibelftunbe, 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl Herr Paftor Rlaembt.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt ein Placat, betr. großer Weih= nachts = Ausverkauf, der Wilhelm Cohn, Namslau, bei, auf welches die geehrten Lefer befonders aufmerkfamgemacht werben.